

Projekt „Harder Präventionskette“: Das Wohl der Kinder im Mittelpunkt

Der Verein Sozialsprengel startete in Kooperation mit dem „Netzwerk Familie“ das Projekt „Harder Präventionskette 0-6 Jahre“. Ziel ist es, werdende Eltern und Familien mit Kleinkindern zwischen 0 und 6 Jahren bestmöglich zu unterstützen.

Eine Schwangerschaft, die Geburt eines Kindes oder der Zuzug als Jungfamilie in eine neue Gemeinde sind meist große Lebensveränderungen und können hohe Anforderungen an Familien stellen. Ganz nach dem afrikanischen Sprichwort „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen“ startet deshalb in Hard das Projekt Präventionskette. Denn ein gutes Miteinander trägt im Alltag viel zu Lebensqualität, Gesundheit und Wohlbefinden bei.

Unterstützen und vernetzen

Ziel der Harder Präventionskette ist es, familienunterstützende Angebote in der Gemeinde gut zu vernetzen und den Bedürfnissen von Jungfamilien anzupassen. Herzstück werden Familienlotsinnen und -lotsen sein. Dabei handelt es sich um geschulte Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren. Sie besuchen Familien und informieren über Angebote in der Gemeinde. Die Familienlotsinnen und -lotsen haben Zeit und ein offenes Ohr für Fragen, Anliegen und Wünsche. Dieses Serviceangebot soll allen (werdenden) Eltern mit Kleinkindern ab Ende 2020 zur Verfügung stehen.

Um das Projekt so genau wie möglich nach den Bedürfnissen der Familien gestalten zu können, wird um Ihre Mithilfe gebeten. Derzeit werden Fragebögen an Schwangere und Familien mit Kindern bis 6 Jahre verteilt, in welchen Details über die Angebote in Hard erhoben werden. Sollten Sie noch keinen Fragebogen erhalten haben, können Sie diesen jederzeit im Sozialsprengel abholen. Den ausgefüllten Fragebogen dann bitte bis spätestens 15. November im Sozialsprengel abgeben oder dort einwerfen.

Verein Sozialsprengel
Ankergasse 24
T 74544
altenarbeit@sprengel.at



Das Projekt wird vom Sozialsprengel Hard und dem „Netzwerk Familie“ gemeinsam mit Partnern, wie der Gemeinde Hard, umgesetzt.



Bei der Kick-off-Veranstaltung am 2. Oktober betonte Bgm. Harald Köhlmeier die große Bedeutung präventiver Arbeit.



Dr. Simon Burtscher-Mathis von „okay. zusammen leben“ informierte über das Projekt und seine Umsetzung.



Präsentation des Projektes in den Räumlichkeiten des Sozialsprengels.